

## Eckdaten zur „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ KiGGS Welle 2

KiGGS ist eine Langzeitstudie des Robert Koch-Instituts zur Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland. Die Datenerhebungen zu KiGGS werden regelmäßig wiederholt. KiGGS gehört zusammen mit der „Studie zur Gesundheit von Erwachsenen in Deutschland“ (DEGS) und „Gesundheit in Deutschland aktuell“ (GEDA) zu den drei Studien des Gesundheitsmonitorings.

<b>Datenerhebungen</b>	<p><b>KiGGS Welle 2:</b> 2014 bis 2017 (Untersuchungen und Befragungen)  <b>KiGGS Welle 1:</b> 2009 bis 2012 (Befragungen)  <b>KiGGS-Basiserhebung:</b> 2003 bis 2006 (Untersuchungen und Befragungen)</p>
<b>Studienorte</b>	167 Städte und Gemeinden in ganz Deutschland
<b>Teilnehmende</b>	23.000 (geplant)
<b>Ziele der Studie</b>	<p>KiGGS Welle 2 liefert erneut aktuelle bevölkerungsbezogene Daten zur gesundheitlichen Situation der 0 bis 17-Jährigen Kinder und Jugendlichen in Deutschland (Querschnitt).</p> <p>Die wiederholte Untersuchung und Befragung von Teilnehmenden der Basiserhebung ermöglicht zudem Analysen zur gesundheitlichen Entwicklung der heute 11 bis 31 Jahre alten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mit den Daten aus KiGGS Welle 2 werden zum ersten Mal Beobachtungen über drei Messzeitpunkte (Basiserhebung, Welle 1 und Welle 2) vorliegen. Von besonderem Interesse sind dabei die Lebensphasenübergänge vom Kindes- ins Jugendalter und vom Jugend- ins Erwachsenenalter sowie die Ursachen und Bedingungen für gesundheitliche Veränderungen und Änderungen im Gesundheitsverhalten (Längsschnitt).</p> <p>Die gewonnenen Erkenntnisse tragen dazu bei, Gesundheitsrisiken zu identifizieren, zielgruppenspezifische Gesundheitsprogramme anzupassen oder neu zu konzipieren und gesundheitspolitische Entscheidungen und Prioritätensetzungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation vorzubereiten. Die Ergebnisse aus KiGGS können der Weiterentwicklung, aber auch der Evaluation von Gesundheitszielen dienen. Durch das Aufzeigen spezifischer Ansatzpunkte helfen sie dabei, bestehende Präventions- und Interventionsprogramme zu verbessern.</p>
<b>Stichprobenziehung</b>	<p>Auswahl der Studienorte: Alle 167 Untersuchungsorte der KiGGS-Basiserhebung werden erneut einbezogen.</p> <p>Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 17 Jahren wurden neu zur Studie eingeladen. Diese wurden nach einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren aus den Einwohnermelderegistern der jeweiligen Untersuchungsorte ermittelt.</p> <p>Teilnehmende der KiGGS-Basiserhebung, die inzwischen 11 bis 31 Jahre alt sind, wurden erneut zur Teilnahme eingeladen.</p>
<b>Respräsentativität</b>	Die Studienergebnisse sind repräsentativ für alle in Deutschland lebenden Kinder und Jugendliche von 0 bis 17 Jahren, die im Erhebungszeitraum in Deutschland mit Hauptwohnsitz gemeldet sind (Querschnitt).
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<p>Es wurden Daten zu folgenden Themenbereichen erhoben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitsstatus</li> <li>▪ Gesundheitsverhalten</li> <li>▪ Lebensbedingungen</li> <li>▪ Schutz- und Risikofaktoren</li> <li>▪ Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitswesens</li> </ul>

<b>Untersuchungen und Befragungen</b>	<p>Die Datenerhebungen in KiGGS Welle 2 bestanden aus Befragungen und für einen Teil der Teilnehmenden zusätzlich aus Untersuchungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Befragung der Eltern und volljährigen Teilnehmenden, ab 11 Jahren Befragung der Kinder und Jugendlichen (Gesundheits- und Ernährungsfragebogen)</li> <li>▪ Medizinische Untersuchungen und Tests: u. a. Körpergröße und -gewicht, Taillenumfang, Blutdruck und Puls, Ausdauerstest auf dem Fahrrad und weitere motorische Tests, Messung des Bewegungsumfangs, Messung der Körperzusammensetzung, Ultraschalluntersuchung der Halsschlagader</li> <li>▪ Ärztliches Interview: u. a. Angaben zum Medikamentenkonsum, Impfstatus</li> <li>▪ Laboruntersuchungen von Blut- und Urinproben</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<p>Grundlegende Studienergebnisse sind ab März 2018 im Journal of Health Monitoring verfügbar. Geplant ist weiterhin, die Daten gegen Ende des Jahres 2018 in vollständig anonymisierter Form als Public Use File für die Gesundheitsforschung, Epidemiologie und Fachöffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Ergebnisse aus den bisherigen KiGGS-Erhebungen finden sich im Internet unter: <a href="http://www.kiggs-studie.de/ergebnisse">www.kiggs-studie.de/ergebnisse</a></p>
<b>Modularer Aufbau</b>	<p>Die Kernbefragung bei KiGGS Welle 2 wurde durch Zusatzerhebungen an Unterstichproben (Modulstudien) ergänzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BELLA-Studie: Befragung zum seelischen Wohlbefinden und Verhalten</li> <li>▪ Deutsche Umweltstudie zur Gesundheit (GerES): Belastungen durch Umwelteinflüsse</li> <li>▪ EsKiMo-Studie zur Ernährung von Kindern und Jugendlichen (6 bis 17 Jahre)</li> <li>▪ KiESEL-Studie zum Lebensmittelverzehr von Kindern (6 Monate bis 6 Jahre)</li> <li>▪ MoMo-Studie zur körperlichen Aktivität</li> </ul> <p>Die modularen Ergänzungsstudien wurden eigenständig von Kooperationspartnern des Robert Koch-Instituts konzipiert und durchgeführt. In den Modulstudien fanden vertiefende Untersuchungen zu den schon in die Kernstudie einbezogenen Aspekten statt.</p>
<b>Datenschutz</b>	<p>Die Teilnahme an den Untersuchungen und Befragungen war freiwillig. Die Erhebungsdaten werden pseudonymisiert ausgewertet. Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, die für diese Studie zuständig ist, wurde über die Studie unterrichtet und hat die Studie für datenschutzrechtlich unbedenklich erklärt.</p>
<b>Ethik</b>	<p>Die Ethikkommission der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) hat die Studie hinsichtlich ethischer Belange geprüft und gegen die Durchführung keine Bedenken.</p>
<b>Wissenschaftliche Absicherung</b>	<p>Bei der Durchführung und Auswertung der gesamten Studie ließ und lässt sich das Robert Koch-Institut von externen Expertinnen und Experten beraten.</p> <p>Die Studie orientiert sich an den Leitlinien zur Sicherung „Guter Epidemiologischer Praxis“ der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi).</p>
<b>Verantwortliche Durchführung</b>	<p>Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Projektleitung: Antje Gößwald</p>
<b>Auftraggeber</b>	<p>Bundesministerium für Gesundheit</p>